

Khueffwerkh	So hat auch Dionysius Kagerer, Khueffmaisster, ab 34 Sudt Pier dz gewöhnliche Zuschlaggelt den 3. Xbris A ^o 1699 erhalten mit	fl. 68	—	—
		fl. 318	4	4
[fol. 69v]				
Prandtwein- werkh	Johann Georg Ott, Cramern in Kelhaimb, vmb in das Prandt- weingwölb verkhaufften 2 Elln Leinwath den 3. Xbris 1699 bezalt	fl. —	16	—
Gemaine Aus- gab	Dann haben die zway Waiz- vmbsozer 17 Täg Waiz vmb- gesözt vnd ab ieden Tag 12 kr., zusamb aber empfangen	fl. 6	48	—
Schreiberey	Dem Preuambtspotten vmb 4 Schreib Calender ins Ambt, ieden <i>per</i> 8 kr., zusamb aber bezalt	fl. —	32	—
Soldt	Denen 24 <i>ordinary</i> Preuknechten ihren 14-tägigen Soldt verraicht mit	fl. 107	15	—
	⁵⁵ Item dem Stattmihler	fl. 7	13	2
	Thonaumihler	fl. 8	40	—
	⁵⁶ Prandtweinprener	fl. 4	52	4
	dessen Gehilffen <i>per</i> 8 Täg	fl. 2	—	—
Prunwerkh	Prunwarthen	fl. 4	10	—
[fol. 70r]				
	Lesstlich seint vnder diser Extr. Zeit 193 Schaff 9 Mezen Waizen er- khaufft vnd darfir vnd in Summa darfihz bezalt worden	fl. 5622	33	—
		<i>per se</i>		

⁵⁵ Diese und die folgende Zeile werden von einer nach rechts offenen Klammer umfasst, an der links der Text „Mihlwerkh“ steht.

⁵⁶ Diese und die folgende Zeile werden von einer nach rechts offenen Klammer umfasst, an der links der Text „Prandtwein- // werkh“ steht.